Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 8 (1916)

Heft: 9/10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

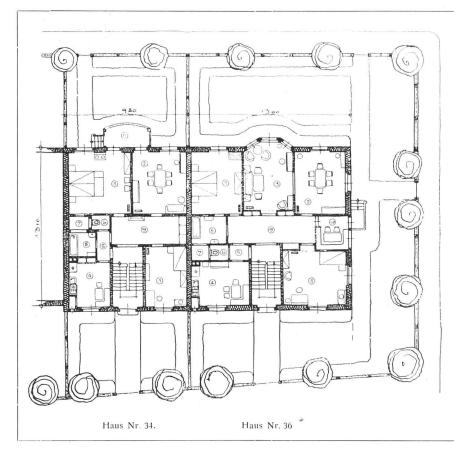
Wangen a. A. Zeughaus.

Die Einwohnergemeinde von Wangen a. A. bewilligte einen Nachkredit von 15 000 Fr. zur Vollendung der Zeughausbauten.

—m.

Zug. Kaufhaus «Perle».

Die Gemeindeversammlung Zug hat für den Umbau des Kaufhauses «Perle» einen Kredit von 25 000 Fr. bewilligt. —r.



Grundrisse vom Erdgeschoss.

Massstab 1:300.

Das Haus Nr. 34 enthält drei Wohnungen mit je drei Zimmern sowie ein Fremden- und ein Dienstenzimmer; das Haus Nr. 36 enthält drei Wohnungen mit je vier Zimmern, zwei Fremden- und ein Dienstenzimmer.

Legende:

1. Schlafzimmer; 2. Wohnzimmer; 3. Salon; 4. Küche; 5. Vorplatz; 6, W.C.; 7. Lichtschacht; 8. Bad; 9. Korridor; 10. Sitzgelegenheit; 11. Veranda.

Die Neubauten für Herrn Ch. Forrer, Schreinermeister, an der Jubiläumsstrasse zu Bern.
Architekten Scherler & Berger, Bern.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Biel. Bahnhof und Postgebäude.

Die Generaldirektion der S. B. B. und das Schweizerische Departement des Innern eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1915 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die einheitliche architektonische Gestaltung der Fassaden des neuen Bahnhofgebäudes und des Postgebäudes in Biel. Als Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 30. November 1916 bestimmt. Zur Prämiierung und zum eventuellen Ankauf von höchstens sechs Entwürfen wird dem Preisgericht eine Summe von 12 000 Franken zur Verfügung gestellt. Programm und Unterlagen können von der Generaldirektion der S. B. B. in Bern (Bureau 91) bezogen werden, gegen Erlag von 10 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes wieder zurückerstattet werden.

Burgdorf, Kantonalbank-Filiale.

In dem Wettbewerb zum Neubau einer Filiale der bernischen Kantonalbank in Burgdorf waren 78 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht konnte einen *ersten* Preis nicht zusprechen. Es traf folgende Entscheidung:

II. Preis: (1600 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» II; Architekten *Widmer, Erlacher & Calini*, Bern und Basel.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Motto «Berntaler»;
Architekt K. InderMühle in Bern.—th.
Eglisau. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Unter allen Ingenieuren und Architekten schweizerischer Nationalität wird von der Geiserstiftung ein Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Verbindungssteg anstelle der alten Rheinbrücke in Eglisau, unter Anpassung an die Verhältnisse nach der Erbauung des dortigen Kraftwerkes ausgeschrieben. Als Termin für die Einreichung der Wettbewerbs-Entwürfe ist der 30 September dieses Jahres festgestellt. Dem Preisgericht stehen zur Erteilung von höchstens drei Preisen 1500 Fr zur Verfügung. Die Ausführung der Brücke soll alsbald in Angriff genommen werden.